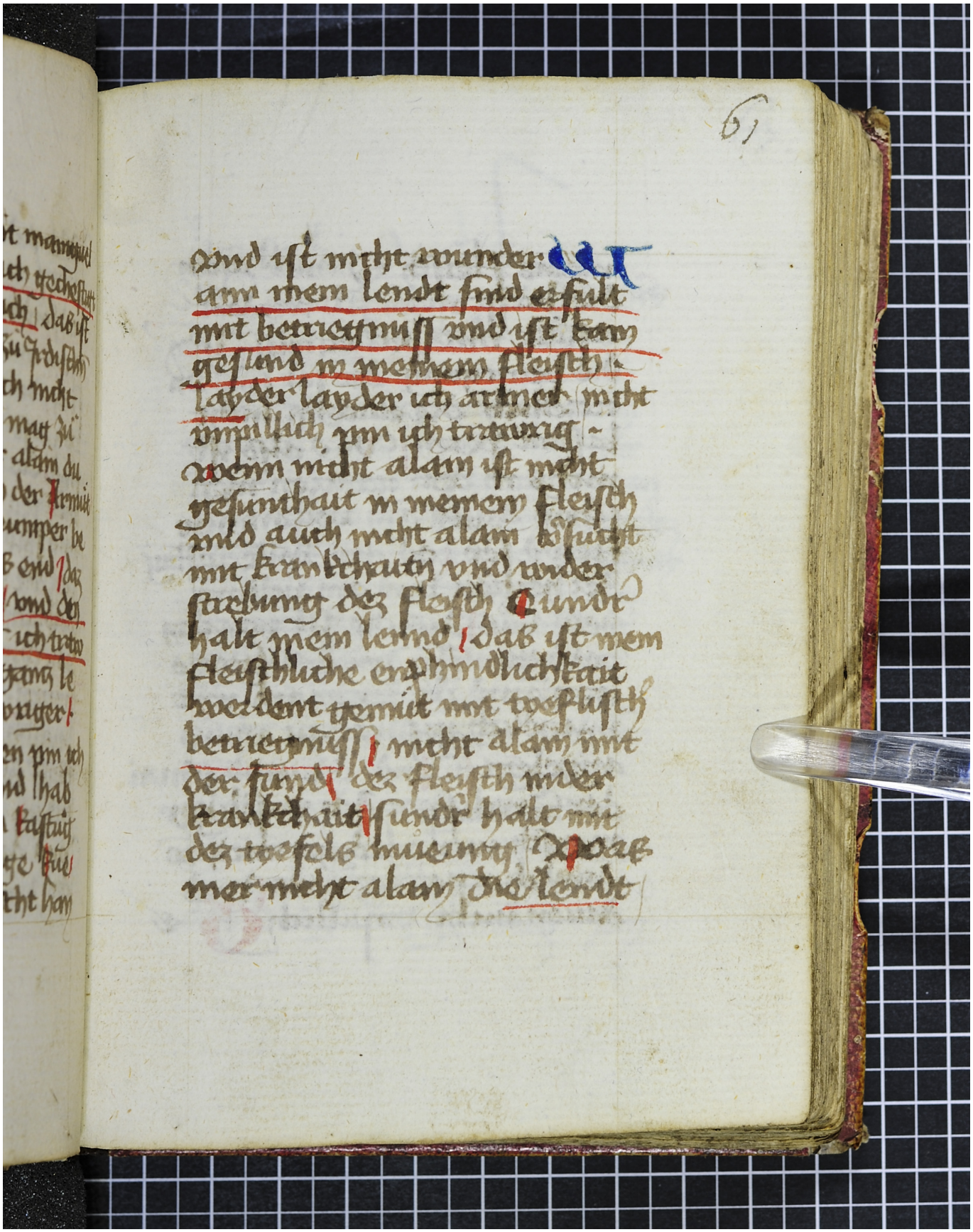
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



61

vnd ist nicht wunder
am mein lendt sind erfult
mit betriegnuss vnd ist kain
gesund in meinem fleysch
layder layder ich armer nicht
umpillich pin ich trawrig
wenn nicht alain ist nicht
gesunthait in meinem fleysch
vnd auch nicht alain erfuelt
mit krankhaitn vnd vnder
stelung des fleysch sundr
halt mein lend / das ist mein
fleysthliche erhimlichkait
werdent gemait mit weslisth
betriegnuss / nicht alain mit
der sund / des fleysth nider
krankhait / sundr halt mit
der teufels meinung / Wo aber
mer nicht alain die lendt